

Grundschule Neuenhof – eine städtische Dorfschule



Neuenhof, Hörschel, Wartha, Göringen, Stedtfeld und Lauchröden, die Orte unseres Einzugsgebietes, besitzen, trotz teilweiser Zugehörigkeit zur Stadt Eisenach, dörflichen Charakter. Dieser Umstand prägt unsere Arbeit. Die Grundschule bewahrt die kulturellen Traditionen des Lebensgebietes unserer Schüler, und die Schüler nehmen aktiv am öffentlichen Leben teil.

Die ländliche Umgebung der Schule, unser Grundstück mit der großen Wiese und dem z.T. alten Baumbestand sowie die unmittelbare Nähe zum Wald lassen ganz selbstverständlich eine besondere Beziehung zur Natur erwachsen, die wir in unserer Arbeit gezielt nutzen und fördern. Das Umfeld der Schule wird von allen Schülern und Lehrern, z.T. aber auch von Eltern oder schulfremden Personen mitgestaltet.

Schulleben	Schulorganisation	Kooperation	Schulisches Umfeld
<ul style="list-style-type: none"> → jahreszeitlich bezogene Projekte, z.B. Projekt Bäume im Sommer, Kartoffel-Projekt im Herbst → im Sommer z.T. Unterricht im Freien → Bezug zum Thüringer Wald, zum Rennsteig, zur Werra und zur Brandenburg → Kennenlernen und Pflegen von dörflichen Traditionen → Einbeziehung der Erfahrung älterer Menschen zur Erfassung der lokalen Geschichte 	<ul style="list-style-type: none"> → kulturelle Umrahmung von Feiern in den Heimatorten, z.B. Senioren-Weihnachtsfeiern → Mitwirkung von Religionsgruppen im Gottesdienst → Schulfest unter Einbeziehung von Eltern, Großeltern, dem Förderverein und Personen des öffentlichen Lebens (z.B. Baumstamm-spende Familie Baum, Mithilfe des Försters bei der Auswahl usw.) → Jahreszeitliche Ausstellungen im Schulhaus (Projektpräsentation) → 	<ul style="list-style-type: none"> → enge Zusammenarbeit mit den Horterzieherinnen; Abstimmen von Inhalten und Gestaltungsmöglichkeiten → Schulfestgestaltung mit Eltern → Punktuelle Elternhilfe bei Projekten → Projekte in Zusammenarbeit mit Musikschule und Theater → Kooperation mit der Musikschule (Nutzung unserer Schulräume für den Unterricht am Nachmittag) → 	<ul style="list-style-type: none"> → Im Schulgarten: Kräuter, Wildpflanzen, Steinhaufen ... → Blumenpflege im Schulhaus → Sitzgruppe aus Baumstämmen für Unterricht im Freien und Freizeit der Schüler

Eine kleine, aber starke Schulgemeinschaft

Bei der überschaubaren Anzahl unserer Schüler kennt jeder jeden besser, als dies in einer großen Schule der Fall sein kann. Das kleine Kollegium ermöglicht zudem die Kommunikation der kurzen Wege: schnell, direkt und so unbürokratisch wie möglich.

So ist unser Schulklima von der Kooperation zwischen Schulleitung, Lehrern, Erziehern, Schülern, Eltern und auch dem technischen Personal geprägt.

In besonderem Maße legen wir als Schulgemeinschaft Wert auf ein friedliches und harmonisches Miteinander. Unsere Schule nimmt am Gewaltpräventionsprojekt „Faustlos“ teil, um unser Schulklima weiter zu verbessern und das soziale Lernen noch stärker in unseren Unterrichtsalltag einzubeziehen.

Unsere Schüler sollen gerne in die Schule kommen und sich wohl fühlen. Der Ablauf des Schulalltags spielt dabei eine wesentliche Rolle. Die Rhythmisierung des Schulvormittags, Bewegung als wichtiges Prinzip und Gruppenauflösung im Hort sind wichtige Bestandteile unseres Konzepts.

Schulleben	Schulorganisation	Kooperation	Schulisches Umfeld
<ul style="list-style-type: none">→ Partnerschaftliches Lernen→ Projektorientiertes Lernen→ Klima des Vertrauens schaffen→ Fairness als wichtiges Prinzip→ Projekt „Faustlos“ zur Gewaltprävention→ Bewegungsspiele zur Auflockerung und Entspannung→ Schulwettbewerb „Vorbildliches Pausenverhalten“	<ul style="list-style-type: none">→ Regeln des Zusammenlebens gemeinsam erarbeiten→ Sportförderunterricht→ Sportfeste, z.B. antike Schulolympiade→ Wanderungen (geplant und spontan)→ bewegte Pausen→ Rhythmisierung: Arbeitsblöcke mit individuellen Pausen→ Schullandheim Klasse 4	<ul style="list-style-type: none">→ Einbeziehung von Schülern, Erziehern und Eltern bei der Aufstellung von Schulregeln→ Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund	<ul style="list-style-type: none">→ Nutzung des Schulgrundstücks in den Pausen und im Hort, aber auch in der Freizeit→ Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen, Mal- und Vorlesewettbewerben→ Waldjugendspiele

Lernen macht Freude!

Neue Inhalte und Methoden für den Unterricht zu erschließen, ist für uns seit langem ein selbstverständlicher Teil unserer Arbeit. Wir haben die Öffnung des Unterrichts in ihren verschiedenen Erscheinungsformen stets als Bereicherung und Qualitätsgewinn erlebt. Die teilweise aufwändige Vorbereitung zahlt sich nicht nur durch den Lerngewinn, sondern auch durch die größere Zufriedenheit der Schüler und auch der Lehrer aus.

Schulleben	Schulorganisation	Kooperation	Raumgestaltung
<ul style="list-style-type: none"> → Konzept „Lesen durch Schreiben“ in Klasse 1 → Offener Unterricht: Freiarbeit, Wochenplanarbeit, Projektunterricht, Werkstattarbeit, Stationenlernen → jahrgangsübergreifendes Arbeiten → moderne Leistungsbeurteilung durch Schwerpunkt auf Lernentwicklung und Kompetenzerweiterung → Einbeziehung von Medien und Computern in den Unterrichtsalltag 	<ul style="list-style-type: none"> → Gemeinsame konzeptionelle Arbeit und Austausch von Erfahrungen → aufeinander abgestimmte Unterrichtsplanung → bei jahrgangsübergreifendem Lernen → Fortbildungsschwerpunkt: Schulentwicklung, Gewaltprävention → FAUSTLOS → BeSTe 	<ul style="list-style-type: none"> → Zusammenarbeit als Schulteam untereinander und mit Schülern und Eltern → Mehrpädagogensystem im Unterricht → ausführliche Kompetenzgespräche mit Schülern und Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> → Schülerbibliothek → Lesecke → Lern- und Spielkabinett für Schuleingangsphase